

**FWG**

Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Eppstein/Ts.

www.FWG-Eppstein.de**Magnus Fischer**
Stellv. FraktionsvorsitzenderFreiherr-vom-Stein-Str. 36 • 65817 Eppstein/Ts.
Telefon: 06198/575 373
Magnus.Fischer@fwg-eppstein.de

PRESSEMITTEILUNG Nr. 02/2008 vom 06. Januar 2008

Wachstumsprognose 2008 und Haushalt

Der Aufschwung wird sich nach Ansicht der Bundesregierung und führender Forscher im neuen Jahr spürbar abschwächen. Selbst Wirtschaftsminister Michael Glos (CSU) erwartet nur noch ein Wirtschaftswachstum von weniger als zwei Prozent.

Gleichzeitig und trotz für die Gemeinden eher negativer Änderungen im Gewerbesteuerrecht für 2008 setzen CDU/FDP in Eppstein steigende Planzahlen zu den Gewerbesteuereinnahmen für den Haushalt 2008 in Höhe von 1,3 Mio. € durch und kaschieren damit eigene Ausgabenerhöhungen in Höhe von rund 250.000 €. Begründet wird dieses Vorgehen mit zusätzlich vom Magistrat anzusiedelnden, hochprofitablen Unternehmen. Gedacht wird hierbei an flexible Finanzdienstleister (häufig Einmannunternehmen). Diese sollen in Eppstein bereits 2007 durch ihre Gewerbesteuerzahlungen mit für das gute Ergebnis des vergangenen Jahres verantwortlich gewesen sein. CDU und FDP erwarten für 2008 nochmals eine Verbesserung. Übersehen wird dabei seitens CDU/FDP aber, dass die Flexibilität dieser Dienstleister schnelle Standortwechsel auch zu Lasten Eppsteins ermöglicht. Damit und durch die genannte Gesetzesänderung bestehen unbestreitbar deutliche Risiken für den Haushalt 2008. Durch die von CDU/FDP gegenüber den Ansätzen des Kämmerers durchgesetzten Änderungen sind diese Risiken unverantwortlich erhöht worden. Gleichzeitig war man seitens CDU/FDP in den vorbereitenden Ausschussberatungen zum Haushalt nicht bereit, sinnvolle Spar- und Gegenfinanzierungsvorschläge sowie Sperrvermerke der Opposition mitzutragen. Der Haushalt 2008 ist aufgrund der Änderungen damit ein reiner CDU/FDP-Haushalt geworden, den die FWG (wie auch die Grünen) aus den genannten inhaltlichen Risiken nicht mittragen konnte und daher einstimmig abgelehnt hat.

Die CDU glaubte daraufhin einen „Schlingerkurs“ der FWG in dieser Frage ausgemacht zu haben (letzte EZ 2007). Schließlich habe die FWG im vergangenen Jahr einem „vergleichbar strukturierten Haushalt“ zugestimmt.

Zum einen ist die Struktur eines Haushalts nicht entscheidend, sondern der Inhalt. Zum anderen ist die Struktur des Haushalts genauso kritikwürdig wie im letzten Jahr. Hier ist zu wenig Fortschritt erzielt worden. Es scheint vielmehr, dass sich 2008 eventuell sogar über gesetzliche Vorgaben zur Berichterstattung hinweggesetzt werden könnte. Die Zustimmung der FWG zum Haushalt 2007 im letzten Jahr erfolgte unter der klaren Prämisse, der Verwaltung bei der schwierigen Umstellung auf ein neues Haushaltssystem einen Vertrauensvorschuss zu gewähren.

Hinzu kommt, dass auch inhaltlich der Haushalt 2007 – im Gegensatz zu 2008 – ein von allen Fraktionen im Stadtparlament gemeinsam erarbeiteter Konsolidierungshaushalt war.

Die CDU hat den Gesetzesauftrag – Kontrolle der Verwaltung durch die Stadtverordneten – offensichtlich nicht ausreichend verinnerlicht.

Die sachgerechte Entscheidung der FWG, den Haushalt 2008 abzulehnen, zeigt vielmehr erneut deren Fähigkeit, auf sich ändernde Rahmenbedingungen und Anforderungen einzugehen.

Kurs halten um jeden Preis, wie es die CDU für sich positiv proklamiert, kann ein Fehler sein: Auch die Titanic hielt unbeirrt Kurs.

Magnus Fischer
Wolf-Dieter Donecker

Zeichen: 3.190